

# Im Osten nichts Neues

Die östlichen Stadtteile Hamburgs, angefangen von Moorfleet und Rotherburgsort bis nach Billstedt und in die Vier- und Marschlande hinein sind seit eh und je durch die industriellen Aktivitäten im Hamburger Hafen arg gebeutelt, weil sie bei den vorherrschenden westlichen Winden genau in den Abgasfahnen der dortigen Schloten liegen.

Nun gibt es zum Glück nicht nur Wissenschaftler, die sich mit den Fenster-scheiben von Bahnhofsgebäuden entlang stillgelegter Bahnstrecken in Schleswig-Holstein beschäftigen (1), sondern auch solche, die dazu beitragen, daß das ganze Ausmaß der Umweltvergiftung bei uns bekannt wird.

So haben Bodenkundler an der Universität Hamburg (2) ermittelt, wieviele Tonnen Schwermetalle in den letzten 100 Jahren in den Böden der östlichen Hamburger Elbmarsch angereichert wurden. Das Ergebnis ist erschreckend (Abbildung 1): Zink, Blei und Kupfer bringen es zusammen auf fast 15.000 Tonnen! Für Blei und Kupfer, aber auch für Arsen und Cadmium - wie sollte es anders sein - "muß die Norddeutsche Affinerie als Hauptmittelpunkt angesehen werden". Selbstverständlich hat die Affi auch beim Zink ihren Anteil geleistet.

Die Kupferhütte hat es also geschafft, große Flächen in Hamburg von fruchtbaren Marschböden in Deponien für ihre schwermetallhaltigen Stäube zu verwandeln: Beim Kupfer sind 10,7 km<sup>2</sup> sehr stark belastet, beim Arsen sind es 16,9 km<sup>2</sup> (Abbildung 2) und beim Cadmium hat die Affi nur 4,1 km<sup>2</sup> "geschafft". Eine reife Leistung!

Und da sich die Norddeutsche Affinerie auch schon in Sachen Wasserverschmutzung und Dioxinmissionen "verdient" gemacht hat, dürfen wir gespannt sein, welche Überraschungen sie in diesem ihren Jubi-

läumsjahr 1991 bereit hält. Wie wär's mit dem Grundwasser? Wir werden uns mal darum kümmern.

(1) NAGEL, F.N. (1981): Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Schleswig-Holstein und Hamburg unter besonderer Berücksichtigung der stillgelegten

Strecken, Mitt. Geogr. Ges. 71 (Habil.-Schrift), Hamburg

(2) MIEHLICH, G. u. LUX, W (1991): Eintrag und Verfügbarkeit luftbürtiger Schwermetalle und Metalloide in Böden, VDI-Bericht 837

Abb. 1: Metallanreicherung über den Luftpfad in Böden der östlichen Hamburger Elbmarsch (aus (2))

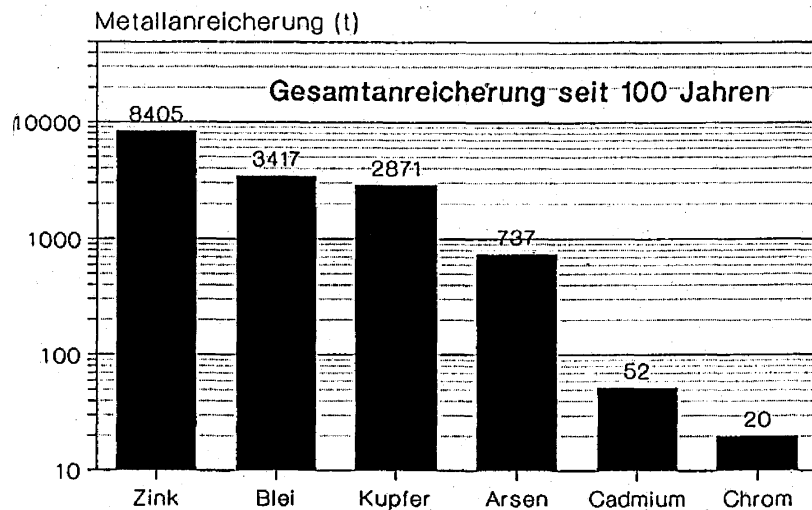


Abb. 2: Oberbodenbelastung im Südosten Hamburgs: Arsengehalte in mg/kg (aus (2))

